

Sport-Anglerverein Stadel
2. Vorsitzender
Hofgaurg Kommnick

2160 Stadel, 9. 2. 91
Harsfelder Str. 12-14

Referat:

Naturschutz, Hege, Fischartenschutz im
Bereich Schwinge mit Nebenbächen.

- 1) Mai 1986 Teilnahme Bayerische Landesaustellung für
Fischerei Lehrgang Elektrofischerei mit Abschluß
prüfung 2 Personen.
- 2) Elektrofischerei: Bestandsaufnahmen, Bestandsregulierung,
Hegemaßnahmen.
- 3) Planung gefaßt Fischkataster eines Tages aufzu-
stellen. (Voraussetzung Elektrogerät)
- 4) Schreiben an die Stadt Stadel zur Beschaffung
eines F-Fischzählgerätes. mit Begründung Aufstellung
eines Fischkatasters
Bewilligung der Stadt Stadel erfolgt 6000.- DM.
5. Januar 1987 erste Bestandsaufnahmen im
Thuner Mühlbach Naturbestand im
Schwingegebiet von 5 Hartweilchen festgestellt.
- 6) Konzept, Entwurf, Bestandsaufnahme (Voraussetzung)
 - a) Kartierung der Laichplätze Schwinge Nebenbäche
(Tümpelbereich 50 km. Bacheläufe) (Karte als Anlage)
 - b) Schutz der Laichplätze
 1. Angelverbot (Gewässerordnung)
 2. Ureinlaning mit Wasser im 300m Bereich
Übernahme von Unterhaltungsarbeiten
dieses Sport-Anglerverein Vertrag als Anlage
Grunde bereits 3000 m Bach Länge
 - 3) Zusammenarbeit mit Landkreis Stadel
Wälderkataster für das Schwingegebiet
aufgestellt. (Chemische Analysen.) Gratite
 - 4) Biologische Gewässeruntersuchungen
durchgeführt. (Gratite)

Naturringzuggrundlage ob Brütlinge eingesetzt werden können.

7.) Besuch der Nebenbäder mit Brütlingen
1987. Neustädter Bäderzellen.
20 000 Stück 6000 Stück.

8) 1988/89 verstärkt E-Fischerei durchgeführt
Kontrolle der Brütlinge

9) Bildung einer Gruppe im Sportanglerverein
Projekt- und Arbeitsgruppe für
Natur und Naturschutz.

10. Planung von Laichbiotopen. (naturschutz
Forschung)

Mittel (Geld) beim Landkreis Stade
für Material (Kies) beantragt

Herbst 89 und 90 im Thüner Bad Heidebad
und Dingboms Bad 3 Laichbetten
ca. insges. 200 m angelegt.

Kosten für Kies übernommen durch
Landkreis Stade.

Die Kiesbetten werden durch Arbeitsdienste
per Hand eingebracht.

Planungen dafür mit Genehmigung
Landkreis Stade, Stadt Stade und
Unterhaltungsverband Schwinge.

11) Landkreis Stade wird wirdet nunmehr
ein kleines Programm zur Renaturierung
von Nebenbädern des Schwinge.
Angler werden an der Planung beteiligt.

12) Überwachung der neuen Kiesbetten und der Renaturierungsabschnitte durch Spontangler selbst. Nur die Pflegemaßnahmen werden von uns durchgeführt.

13) Begleitmaßnahmen geplant.
Beweissicherung, Bestandsaufnahmen vor und nach den Pflegemaßnahmen (Renaturierungsarbeiten)

14) Pflanzaktionen an Stellen, die von uns durchgeführt.

15) Öffentlichkeitsarbeit der eigenen durchgeführten Maßnahmen eingeleitet.
Ständiger Kontakt mit Landrats Stadt, Stadt Stadt, Fischereigenossenschaft, Unterhaltungsverband.

16) Bildung einer Gruppe bestehend aus Vorständen und Gewässerwarten der 3 an der Schwinge liegenden Anglervereine an der Schwinge. Freizeitsport, Schwinge Stadt.
Hege Maßnahmen und Fischschutzmassnahmen wie Schonzeiten, Fischmaße und Planungen im Bereich der Schwinge werden mit allen 3 Vereinen gemeinsam bearbeitet.
Dieses kleine Gremium entscheidet mit mehr über gemeinsame Gewässerunterhaltung und gemeinsame Planungsarbeiten. (Keine kleine Vereinspolitik wird mehr betrieben.)

17) Neben der Laustochter Brütanlage eine kleine eigene Brütanlage erstellt. (1990)

18) Teichanlagen für die Aufzucht von Setzlingen sind bestandsbehalten Fischarten angepflanzet. ca. 1,2 ha Teichflächen.

- 19.) EDV-Programme selber entwickelt für.
 - a) Erfassungsbögen für Bestandskataster.
 - b) Auswertung usw.

20) Bestandsbedrohliche Fischarten und Kleinfischarten wie Schleimkopfses sind Mollusken selber gezogen. sind ausgesetzt.

21) Fischekataster nach 3 jähriger Arbeit fertig gestellt sind alle Fachbehörden sind gemeinsam kostenlos übergeben. Fachreferat darüber im Umweltaus: Schrift Landkreises Stelle gehalten.

22) Planung Ausbildung und Schulung der Jugendgruppe. (biologische und chemische Gewässer unterscheidungen. Gewässerstände.

23) Planung: Fortführung des Fischekataster.

G. ...